

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: C II 1 - m 10/13 SH

# Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland in Schleswig-Holstein

Herausgegeben am: 31. März 2014



## Impressum

### Statistische Berichte

#### Herausgeber

#### Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12  
20457 Hamburg

#### Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Elke Gripp

Telefon: 0431/6895-9310

E-Mail: [ernte@statistik-nord.de](mailto:ernte@statistik-nord.de)

#### Auskunftsdienst:

E-Mail: [info@statistik-nord.de](mailto:info@statistik-nord.de)

Auskünfte: 040 42831-1766

0431 6895-9393

Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2014

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

#### Zeichenerklärung:

0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

– nichts vorhanden (genau Null)

... Angabe fällt später an

· Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

× Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

#### Qualitätskennzeichen:

Zur besseren Einschätzung der Qualität der repräsentativen Erhebung über die Bodennutzung werden die relativen Standardfehler für jeden Wert berechnet. Diese werden in diesem Bericht mit Hilfe von Qualitätskennzeichen dargestellt und durch einen Buchstaben rechts neben dem zugehörigen Wert ausgewiesen. Bei einem relativen Standardfehler von mehr als 15 Prozent wird der Wert nicht mehr ausgewiesen, da der Schätzfehler dann zu groß und der Wert damit nicht sicher genug ist.

Qualitätskennzeichen	Relativer Standardfehler in Prozent
A	bis unter 2
B	2 bis unter 5
C	5 bis unter 10
D	10 bis unter 15
E	15 und mehr

Differenzen zwischen der Gesamtzahl und der Summe der Teilzahlen entstehen durch unabhängige Rundungen.  
Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde.

## 1. Endgültige Getreideernte

Fruchtart	Anbaufläche <sup>1</sup>			Ertrag				
	2013	Qualitätskennzeichen <sup>2</sup>	Veränderung gegenüber 2012	Durchschnitt 2007 - 2012	2012	2013	Veränderungen 2013 gegenüber	
							Durchschnitt 2007 bis 2012	2012
	in 1 000 ha		%	dt/ha			%	
Winterweizen	158,4	A	- 28	88,1	91,1	89,6	2	- 2
Sommerweizen	14,0	B	86	64,5	66,2	74,4	15	12
<b>Weizen zusammen</b>	<b>172,5</b>	<b>A</b>	<b>- 25</b>	<b>87,6</b>	<b>90,3</b>	<b>88,3</b>	<b>1</b>	<b>- 2</b>
Roggen	26,5	B	1	62,1	76,1	76,6	23	1
<b>Brotgetreidearten zusammen</b>	<b>199,0</b>	<b>A</b>	<b>- 22</b>	<b>84,9</b>	<b>88,8</b>	<b>86,8</b>	<b>2</b>	<b>- 2</b>
Wintergerste	53,4	A	0	79,6	92,5	85,3	7	- 8
Sommergerste	8,7	B	7	45,6	54,9	55,9	22	2
<b>Gerste zusammen</b>	<b>62,1</b>	<b>A</b>	<b>1</b>	<b>74,9</b>	<b>87,5</b>	<b>81,2</b>	<b>8</b>	<b>- 7</b>
Hafer u. Sommermenggetreide	11,5	B	49	52,7	58,9	54,3	3	- 8
Triticale	5,8	B	1	65,0	76,0	76,3	17	0
<b>Futtergetreidearten zusammen</b>	<b>79,3</b>	<b>A</b>	<b>6</b>	<b>71,9</b>	<b>83,7</b>	<b>76,9</b>	<b>7</b>	<b>- 8</b>
<b>Getreide insgesamt</b>	<b>278,3</b>	<b>A</b>	<b>- 16</b>	<b>81,6</b>	<b>87,7</b>	<b>84,0</b>	<b>3</b>	<b>- 4</b>

<sup>1</sup> Endgültiges Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung 2013

<sup>2</sup> Erläuterungen zu den Qualitätskennzeichen A - E siehe "Qualitätskennzeichen"

**Hinweis:** Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3 „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“, Reihe 3.2.1 Wachstum und Ernte „Feldfrüchte“

## Noch: 1. Endgültige Getreideernte

Fruchtart	Erntemenge			Veränderung 2013 gegenüber	
	Durchschnitt 2007 bis 2012	2012	2013	Durchschnitt 2007 bis 2012	2012
	in 1 000 t			%	
Winterweizen	1 801	2 013	1 419	- 21	- 30
Sommerweizen	27	50	104	289	109
<b>Weizen zusammen</b>	<b>1 827</b>	<b>2 063</b>	<b>1 523</b>	<b>- 17</b>	<b>- 26</b>
Roggen	152	199	203	34	2
<b>Brotgetreidearten zusammen</b>	<b>1 979</b>	<b>2 262</b>	<b>1 726</b>	<b>- 13</b>	<b>- 24</b>
Wintergerste	445	492	455	2	- 8
Sommergerste	41	45	49	19	9
<b>Gerste zusammen</b>	<b>486</b>	<b>537</b>	<b>504</b>	<b>4</b>	<b>- 6</b>
Hafer u. Sommermenggetreide	39	45	62	58	37
Triticale	45	43	44	- 3	1
<b>Futtergetreidearten zusammen</b>	<b>571</b>	<b>626</b>	<b>610</b>	<b>7</b>	<b>- 2</b>
<b>Getreide insgesamt</b>	<b>2 550</b>	<b>2 888</b>	<b>2 336</b>	<b>- 8</b>	<b>- 19</b>

## 2. Endgültige Winterrapsernte

Winterraps	Durchschnitt 2007 bis 2012	2012	2013	Veränderung 2013 gegenüber	
				Durchschnitt 2007 bis 2012	2012
				%	
Endgültige Anbaufläche in 1 000 ha	98,6	60,5	112,6	14	86
Qualitätskennzeichen für die Anbauflächen <sup>1</sup>	A	A	A		
Ertrag in dt/ ha	41,0	42,2	41,0	0	- 3
Erntemenge in 1 000 t	404,1	255,1	462,1	14	81

<sup>1</sup> Erläuterungen zu den Qualitätskennzeichen A - E siehe "Qualitätskennzeichen"